



Zwischen Theorie und Praxis: Auf die Führungskräfte im Ambulanten Pflegedienst kommen immer mehr Aufgaben im Management zu.

Gut gerüstet für die Ambulante Pflege?

Neues Projekt für künftige Führungskräfte gestartet

Im Dezember 2009 startete am DRK-Bildungszentrum Teterow das vom Bundesverband ins Leben gerufene dreijährige **Führungskräfte-Entwicklungsprogramm „Personalentwicklung in der Pflege professionalisieren“ (PEPP)**. Nach dessen Ablauf wird das Konzept inklusive verschiedener Personalentwicklungstools dem Gesamtverband zur Verfügung gestellt.

Das Ziel besteht darin, derzeitige und künftige Führungskräfte auf die kommenden Herausforderungen beim Management von Pflegediensten vorzubereiten. „Wir helfen damit den Trägern, eine Lücke zu schließen zwischen den gesetzlichen Vorgaben in der Ausbildung und den tatsächlichen Management-Anforderungen in der Praxis“, sagt Mario Heller, Beauftragter für Bildung im DRK Bundesverband.

Achtmonatiges Praxisprojekt

In Mecklenburg Vorpommern werden in den nächsten drei Jahren 36 DRK-Mitarbeiter mit dem Programm noch fitter gemacht für die gewandelten Management-Anforderungen in den ambulanten Diensten. Jeder Teilnehmer übernimmt ein achtmonatiges Praxisprojekt. „Wichtig dabei ist, dass es sich nicht um eine Übung handelt, sondern um ein konkretes Projekt, das wirklich innerhalb dieses Zeitrahmens umgesetzt wird“, so Heller. Dabei könne es sich beispielsweise um Projekte zur Einführung eines Qualitäts-Management-Systems handeln.

Management-Training und Coaching

Die Teilnehmer werden fünf zweitägige Management-Trainings sowie drei eintägige Führungskräfte-Coachings besuchen. Zudem erhalten sie fundierte begleitende Materialien zum Selbststudium. „Der Einsatz innovativer Lernformen wie Planspiel, Fallarbeit, Videotrainings und E-Learning ermöglicht es uns, die Abwesenheit vom Arbeitsplatz gering zu halten und den Transfer des Gelernten zu verbessern“, erläutert Heller.

Das Projekt wird vom Geschäftsführer der DRK-Bildungszentrum Teterow gGmbH, Jan-Hendrik Hartlöhner, betreut. Gefördert wird es vom Bundesministerium für Arbeit und Soziales sowie dem Europäischen Sozialfond. ■

Jan-Hendrik Hartlöhner



Qualitäts- und Zeit-Management gehören für die Mitarbeiter der DRK-Sozialstationen, wie hier in Pasewalk, bereits zum Alltag.
Fotos: Christine Mevius

DRK-Bildungszentrum Teterow gGmbH
Am Bergring 1 | 17166 Teterow

Telefon: 0 39 96.12 86-0
www.drk-bz.de

